

# Gesetz-Sammlung

für die

## Königlichen Preussischen Staaten.

### — No. 11. —

(No. 358.) Allerhöchste Kabinettsorder vom 16ten Mai 1816., die Gültigkeit der Kopia-Wechsel, desgleichen den §. 1057. Tit. VIII. P. II. des Allgemeinen Landrechts betreffend.

**D**a die Vorschriften des Allgemeinen Landrechts die Gültigkeit eines Kopia-Wechsels zweifelhaft gemacht haben, das Bedürfniß derselben aber von der Kaufmannschaft nachgewiesen worden ist; so setze Ich hiermit fest:

daß gezogene Wechsel durch davon gefertigte Abschriften indossirt werden können, daß eine solche Abschrift die Stelle eines Sekunda-Wechsels vertritt, und daß auf derselben bemerkt werden muß, in wessen Händen sich das zur Präsentation versendete Original befindet.

Gleichmäßig verordne Ich, da bei der Anwendung des §. 1057. Tit. VIII. P. II. des Allgemeinen Landrechts Zweifel entstanden sind:

daß dem Inhaber eines mit Protest zurückgekommenen Wechsels die Wahl zusiehe, entweder den von ihm gezahlten Kurs, oder den Sichtkurs am nächsten Wechselstage, nach der Rückkehr des protestirten Wechsels zu verlangen; im ersten Falle mit den Zinsen vom Tage der Zahlung bis zum Tage der Zurückzahlung, und in beiden Fällen mit Zurechnung des im §. 1056. erwähnten halben Prozents. Ist nach §. 1081. a. a. O. über die zu bestimmende Schadloshaltung ein Rückwechsel gezogen worden, so geben die Kosten dieses Wechsels den Maassstab der Entschädigungsforderung des Bezogenen. Berlin, den 16ten Mai 1816.

Friedrich Wilhelm.

An

die Staatsminister v. Kirchseifen und  
Grafen v. Bälou.